





Anno 1656. decano Friderico Spanhemio nomina sua facultati dederunt:

(nach Anderen):

Johannes Haienius, Bremensis

Johannes Wilkenius, Bremensis.

Der Tag dieser Anmeldung beim Decan der theolog. Facultät ist aber nicht angegeben. (vgl. Cöppe, Matrikel u. s. w. Anhang V. Matricula studiosorum theologiae. S. 572).

Nach den Kirchenbüchern von Seckenheim (bei Mannheim) war er höchst wahrscheinlich von Palmsonntag 1660 bis Juni 1666 Pfarrer in Seckenheim und war, wie oben erwähnt, verheirathet mit Verena Heuser, Tochter des Pfarrers Heuser in Heidelberg zu St. Peter. Am 13. Mai 1660 wurde der erste Taufeintrag von Pfarrer Johann Wilkens gemacht. Dies geht daraus hervor, daß vorher folgendes steht: Quod felix faustumque Deus esse velit a Johanne Wilckenis (oder Wilkenio) Bremensi.

Der letzte Eintrag in das Taufbuch von Seckenheim von Johann W. scheint am 3. Januar 1666 gemacht worden zu sein, da die folgenden Einträge an Schrift und Schreibweise von den vorhergehenden verschieden sind, freilich ohne Unterschrift. Im Verzeichniß der Ehen begann Johann W. seine Einträge am 24. Juni 1660, über dem Eintrag stehen die Worte: H. Johanne Wilkens; der letzte Eintrag von ihm scheint vom 26. Juni 1666 herzuführen. Ferner findet sich auf einem späteren Blatt aber ganz ohne Zusammenhang folgende Bemerkung: „Johannes Wilkens pastor hujus loci ordinatus dominica Palmarum anno 1660 (Johann W. Pfarrer dieses Ortes ordinirt am Palmsonntag 1660). Offenbar hat Johann W. gleichzeitig auch die benachbarte Pfarrei Edingen versehen, welche zu Seckenheim gehörte. Im Kirchenbuch von Edingen findet sich folgender Eintrag: Quod felix faustumque Deus esse velit Joh. Wilkens Bremensis. Den 25. Juli anno 1660 hat Gott der Herr u. s. w. (folgt ein Geburtseintrag).

Später finden wir den Johann W. als Pfarrer in Nordheim und Hofheim (bei Worms im jetzigen Hessen), um 1688 und 1689 und starb er höchst wahrscheinlich in Nordheim 1691.

Nach einem bei den Pfarrakten der Pfarrei in Nordheim befindlichen Auszug des Rheinpfälzischen Kirchenraths-Pfarrregisters (Pfarrregisters) vom Jahr 1649 ab werden die dort angestellten Geistlichen aufgeführt und darunter „Johannes Wilkenius, bürtig von Bremen, ist 16 . . ? (Jahreszahl unleserlich) zu einem Pfarrer



nach Nordheim angenommen worden." Die Jahreszahl soll offenbar 1688 heißen, denn dieser Wilkens hat erst 1688 die Kirchenbücher angefangen.

Johann W. starb wahrscheinlich in Nordheim 1691, denn um 1691 erscheint daselbst sein Nachfolger Johann Jakob Hymé gebürtig aus Straßburg. Dieser Hymé ist zugleich der Schwiegerohn des Johann W., denn er heirathete laut Kirchenbuch von Lindensfels (im Odenwald) den 11. Oktober 1691 die Tochter des Johann W. Der Lindensfelder Eintrag lautet: „Im Jahre 1691, den 11. Oktober, Herr Johann Jakob Hymé, Churpfälzisch wohlverordneter Pfarrherr zu Northeim und Hofheim und Jungfer Maria Blandina weyland seligen Joh. Wilkens Pfarrherrs zu Northeim und Hofheim hinterlassene eheliche Tochter.“

Nach dem Seckenheimer Kirchenbuch ergibt sich aus Einträgen über Taufen von Kindern des Johann Wilkens, daß derselbe drei Schwäger hatte: 1. Henricus Heuser, 2. Hans Conrad Sabritius, Pfarrer zu Westhofen und 3. Peter Franzenius.

*(Mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, appearing upside down and mirrored.)*